



Reichsinnungsverbands-  
Nachrichten

Verantwortlich:  
Assessor Hans Natorp, Berlin W 8

Belr.: Berechtigungsscheine zum Bezug von Polierleder

Wir machen darauf aufmerksam, daß wir an die größeren Uhrmacherinnungen mehrere Berechtigungsscheine zum Bezug von Polierleder abgegeben haben mit der Bitte, diese an solche Uhrmacher zur Verteilung zu bringen, die ein Polierleder dringend benötigen.

Die Mitglieder von kleineren Innungen bitten wir, einen genau begründeten Antrag bei uns einzurichten. Der Antrag muß bis spätestens zum 23. Juli 1940 in unserem Besitz sein.

Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks.  
Flügel, Natorp,  
Reichsinnungsmeister. Geschäftsführer.



Firmennachrichten

**Eger (Sudetenl.).** Karl Wilfart, Handel mit Juwelen, Gold-, Silber- und Bijouteriewaren und optischen Waren, wurde handelsgerichtlich eingetragen.

**Halle (Saale).** Gustav Elsässer, Gold- und Silberwaren, Kleinschmieden 4, Kommanditgesellschaft seit 1. Januar 1940. Es sind zwei Kommanditisten beteiligt.

**München.** J. B. Fridrich, Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Sendlinger Straße 14. Wilhelm Fridrich sen. ist als Gesellschafter aus der Gesellschaft ausgeschieden. Gleichzeitig ist die Kaufmannsgattin Philomena Lindner in München in die Gesellschaft als persönlich haftende Gesellschafterin eingetreten. Zur Vertretung der Gesellschaft sind die Gesellschafter je einzeln ermächtigt.

**Pforzheim.** Hermann Schofer, Schmuckwaren-Grossistengeschäft, Bleichstraße 60, handelsgerichtlich eingetragen.

**Pforzheim.** Ferd. Wagner, Dublee-Fabrik und Estamperie. Die Prokura des Ferdinand Fröhlich, Kaufmann, in Pforzheim ist erloschen.

**Pforzheim.** Theodor Heidecker, Nachf. Erwin Ochs. Die Firma ist geändert in Theodor Heidecker Nachf. Neuer Inhaber ist Adolf Weinbrenner, Kaufmann, in Pforzheim. Die Prokura des August Maier, Kaufmann, in Pforzheim besteht fort.



Personalien

**Frankfurt (Main).** 25 jähriges Geschäftsjubiläum beging Bruno Berger, Uhrmacher, Oberer Atzemer 11.

**Heidenheim (Württemberg).** Otto Stütz, Graveur, feierte sein 25 jähriges Arbeitsjubiläum.

**Meisterprüfungen.** Die Meisterprüfung bestanden in Sachsen im Uhrmacherhandwerk: Ernst Scheppeler in Chemnitz, Hans Weißbach in Thalheim, Hans Jahn in Annaberg, Richard Georgi in Neustädte.

**München.** Das Uhrenfachgeschäft Jos. Reichert konnte das 40 jährige Geschäftsjubiläum feiern.

**Schweningen (Neckar).** Bei der Kienzle Uhrenfabriken AG. konnten folgende Gefolgschaftsmitglieder ein Jubiläum feiern: Packerin Marie Schönfelder, Hilfsarbeiterin Marie Benzing, Saalschreiberin Elsa Schwarz (45 Jahre); Werkzeugdreher Christian Schmidt (40 Jahre).

**Schweningen (Neckar).** Uhrmacher Friedrich Sulan, Strumbühlstraße 101, feierte seinen 75. Geburtstag.

**Schramberg.** August Kopp, Spezialarbeiter in der Spiralfedernabteilung bei der Firma Pfaff & Schlauder, hier, feierte sein 40 jähriges Arbeitsjubiläum.

**Seibach (Bayern).** Uhrmachermeister Georg Neubauer konnte seinen 70. Geburtstag feiern.

**Tuttlingen (Württemberg).** Berufskamerad Jacob Irion, Bahnhofstraße 5, feiert am 25. Juli seinen 75. Geburtstag und das 50 jährige Bestehen seines Geschäftes. Er ist geistig und körperlich noch sehr rüstig und arbeitet trotz seines Alters noch am Werkstisch.

**Waldenburg (Sachsen).** Das Gold- und Silberwarengeschäft von Otto Röbber konnte in diesen Tagen das 50 jährige Bestehen feiern.

**Wasseralfingen (Württemberg).** Berufskamerad Hermann Aucher kann am 21. Juli seinen 60. Geburtstag feiern.

Todestafel:

**Schweningen (Neckar).** Prokurist Friedrich Binder, Uhrenindustrie der Firma Friedrich Mauthe, ist gestorben.

**Schweningen (Neckar).** Herr Kaufmann Pius Mattes, der 26 Jahre der Betriebsgemeinschaft der Kienzle Uhrenfabriken AG. angehörte, ist am 4. Juli im Alter von 45 Jahren gestorben.

Büchertisch

**Der Handwerker.** Gewerbliche Geschäftskunde mit Schriftverkehr. Herausgeber Emil Rumpff, Leiter der Gewerbeschule II der Hansestadt Hamburg. 2. Auflage. 72 Seiten mit Abbildungen. Verlag B. G. Teubner, Leipzig und Berlin. Preis kart. 0,90 RM.

Diese Broschüre stellt sich die Aufgabe, dem Handwerker kaufmännisches Grundwissen zu vermitteln. Sie tut es in einer klaren und leicht verständlichen Weise, daß auch der Lehrling dieses Büchlein als Anleitung benutzen kann. Vieles, was der Handwerker wissen muß: die Mängelrüge, Scheckverkehr, An-

meldung bei der Ortskrankenkasse, um ein paar Beispiele aus der Fülle des Gebotenen herauszugreifen, kann er in dem übersichtlich angeordneten Buch nachschlagen. Die Beispiele sind so ausgewählt, daß sie für jedes Handwerk anzuwenden sind. Eine wirklich empfehlenswerte Bereicherung der Fachbibliothek eines jeden Handwerkers!

**Edelmetalle — ihr Fluch und ihr Segen.** Von Arthur Binz. 302 Seiten. Wilhelm Limpert, Verlag, Berlin SW 68. Preis geb. 5,80 RM.

Der Uhrmacher, der ja ständig mit Edelmetallen in Berührung ist, sollte dieses Buch unbedingt lesen. Es ist ja nicht nur wichtig, daß er Edelmetalle durch seine Hände gehen läßt, sondern er muß auch wissen, wo und wie sie gewonnen werden und welche Wege sie bis zu ihrer Verarbeitung gehen. Dieses Buch von Professor Arthur Binz befaßt sich eingehend mit all diesen Fragen. Es gibt einen Überblick über die geschichtliche Bedeutung des Goldes, Silbers und Platins in wirklich fesselnder Form. Binz beschränkt sich nicht allein auf trockene Aufzählungen, sondern er erzählt fast im Stil eines Romans von der Bedeutung der Edelmetalle für Wirtschaft, Technik und Kultur. Neu wird unter anderem auch für viele sein, daß sogar in Deutschland einmal Gold gewaschen wurde. „Rheingold“, das ist der Begriff, der uns davon noch erhalten blieb. Es wird auch besonders gerade den Uhrmacher interessieren, was Binz über Schmuck aus Silber und Gold bei den Germanen, Griechen und Römern schreibt.

Alles in allem also ein Buch, das wir den Berufskameraden wirklich empfehlen können.

Handbuch für den Mechaniker

Herausgegeben von Ingenieur P. Schlichting. 2. Auflage. 620 Seiten. 1275 Abbildungen. Verlag Killinger, Nordhausen. Preis 18,50 RM, bei Raten 20 RM.

Da ist aber auch alles enthalten, was der vorwärtsstrebende Uhrmacher oder der Konstrukteur wissen muß! Und dieses Wissen ist so klar verständlich vermittelt, daß das Werk für den Selbstunterricht gut geeignet ist. Selbst die mathematischen und physikalischen Grundlagen sind in gedrängter Form zusammengestellt und behandeln Arithmetik, Geometrie, Physik und Chemie.

Den Werkstoffen — deren Kenntnis auch für jeden Uhrmacher wertvoll ist — wurde besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Herkommen, Gewinnung und Verarbeitung der verschiedenen Metalle ist ausführlich dargestellt.

Herstellung der Gußstücke, Walzen und Ziehen sind weitere Kapitel. Im Abschnitt Maschinenbetrieb sind die Drehbänke, Halbautomaten, Fräsmaschinen usw. — kurz alle Werkzeugmaschinen nebst den Kraftmaschinen — besprochen.

Für den Uhrmacher besonders lehrreich ist die Werkarbeit des Feinmechanikers: von der DIN-gerechten Arbeitszeichnung über die Normvorschriften mit dem Austauschbau geht es zu den einzelnen Arbeitsverfahren, spanlos und spanabhebend. Vor allem beim Messen könnte der Uhrmacher noch viel lernen.

Die Arbeitsgebiete des Feinmechanikers sind auf rund 130 Seiten sehr umfassend beschrieben: astronomische, geodätische, nautische und optische, meteorologische, medizinische Geräte, Büromaschinen — auch die Uhrmacherei hat ihr besonderes Kapitel — und das umfangreiche Gebiet der Elektrotechnik.

Im Anfang finden wir eine Einführung in das Arbeitsrecht und eine große Zahl von Tabellen, die das Buch noch besonders als Nachschlagewerk nützlich machen.

Das Studium des Handbuches wird jedem reichen Gewinn bringen; es sollte in keiner Bibliothek fehlen, die dem Nachwuchs zugänglich ist, damit dieser sein Gesichtsfeld erweitern kann. Auf diese Weise können wir den Nachwuchs begeistern, stärker in die Materie einzudringen und sich zum Uhrmacher oder Konstrukteur — die wir dringend benötigen — auszubilden.

Wirtschaftszahlen

**Steuergutscheinkurse.** Die Mitglieder des Verbandes der Grossisten des Edelmetallgewerbes E. V. und des Reichsverbandes des Deutschen Uhren Großhandels E. V. nehmen Steuergutscheine (nicht die Gutscheine „NF“) zu folgenden Kursen in Zahlung:

Durchschnittskurs für kleine Stücke (bis 100 RM) mit Tageskurs vom 2. Juli 1940 111,62 %.

Für große Stücke (von 100 RM an)

Fälligkeiten	%
1934	103,75
1935	107,75
1936	111,75
1937	115,75
1938	119,12

**Inlands-Konventionspreis.** Die Errechnung und Bekanntgabe des Inlands-Konventionspreises (gültig für Silberware bei getrennter Berechnung von Silberwert und Fassung) unterbleibt in Zukunft, weil auch für Korpusware die Totalpreise handelsüblich geworden sind.

Für Berechnungen von Verzugszinsen für den Monat Juli maßgebender Zinssatz 5 1/2 %.

**Silberne Bestecke** werden bis auf weiteres nach Preisliste Nr. 10 E (lachs) berechnet.

Die Liste 10 E gilt auch für die Ostmark und das Sudetenland.

**Verkehr mit Danzig:** Siehe Mitteilung Jr. 169/1939.

**Eingesandtes Bruchsilber wird zum Geldkurs der Berliner Börse vom Vortag des Eintreffens im Werk vergütet. Für Feinsilber wird der Briefkurs bezahlt.**

Die Notierungen der Berliner Börse waren am:

Datum	Brief	Geld	Mittel	Durchschn. Preisnachlaß der 4 Tage
9. 7. 40	38,50	35,50	37,-	keiner.
10. 7. 40	38,50	35,50	37,-	
11. 7. 40	38,50	35,50	37,-	
12. 7. 40	38,50	35,50	37,-	

148,- : 4 = 37,-

Verantwortlich für den Textteil: Franz Müller, Uhrmachermeister, Berlin W 8 — Hauptgeschäftsstelle: Halle (Saale), Mühlweg 19 — Verantwortlich für die Anzeigen Fritz Moeschter, Halle (Saale) — Pl. 4 — Druck und Verlag von Wilhelm Knapp, Halle (Saale).

